

eBKP-H

Anwenderhandbuch Baukostenplan Hochbau

Baukostenplan Hochbau
Anwenderhandbuch

Erläuterungen zu den Kostengruppen der Norm
SN 506 511 Baukostenplan Hochbau

Impressum

Herausgeber und Vertrieb	CRB Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung Steinstrasse 21, Postfach CH-8036 Zürich Tel. 044 456 45 45 info@crb.ch Fax 044 456 45 66 www.crb.ch
Copyright © 2012 by CRB, Zürich	Alle Rechte vorbehalten, insbesondere ist es nicht gestattet, Änderungen an der Systematik und im Wortlaut vorzunehmen. Nachdruck, fotografische und andere Vervielfältigungen, Mikrofilme, Übersetzungen, Verwendung auf Bildschirm und Datenträgern sind, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung CRB gestattet.
Produktion/Entwicklung	Christof Messner, CRB
Arbeitsgruppe	Rudolf Gebhard, Bauökonom AEC, Zürich Prof. Dr. Christian Stoy, Dipl.-Ing., Winterthur
Produktgestaltung Grafik Maske Inhalt Grafik Cover	Christof Messner, CRB Varga Frei Voegeli, Zürich Plasmadesign, Zürich
Druck	Sihldruck AG, Zürich 1. Auflage 2012-11

Inhalt

	Einleitung	3
1	Zweck und Inhalt	5
1.1	Zweck des Anwenderhandbuchs	
1.2	Inhaltliche Schwerpunkte	
2	Verweise	6
2.1	Normen	
2.2	Standards	
3	Norm SN 506 511 Baukostenplan Hochbau	7
3.1	Zweck der Norm	
3.2	Grundsätze	
3.3	Arbeitsmittel	
3.4	Abgrenzung	
4	Grundsätze zur Ausmassregelung und Kostenzuordnung	9
4.1	Ausmassregelung	
4.2	Kostenzuordnung	
5	Erläuterung der Kostengruppen	11
	Zuordnungstabellen zu Kostengliederungen	247
	Baukostenplan BKP 2001 / Baukostenplan Hochbau eBKP-H	248
	Elementkostengliederung EKG 1995 / Baukostenplan Hochbau eBKP-H	258
	Baukostenplan Hochbau eBKP-H / CEEC Code of Measurement for Cost Planning 2008	262
	Baukostenplan Hochbau, Änderungsnachweis Ausgabe 2009/2012	271
	Kostengruppen	272
	Bezugsgrössen	304

Einleitung

Mit Arbeitsmitteln wie dem vorliegenden Anwenderhandbuch unterstützt die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB die Anwender bei der Arbeit mit der Norm SN 506 511 Baukostenplan Hochbau (2012). Das Handbuch beschreibt und illustriert die in der Norm aufgeführten Ausmassregelungen sowie die Zuordnungen und Abgrenzungen der Kosten.

Zusätzlich unterstützen die Tabellen im Anhang des Anwenderhandbuchs die Überführung von älteren Kostendaten auf den aktuellen Baukostenplan Hochbau, indem die Umschlüsselung von der Norm SN 506 500 Baukostenplan - BKP 2001, von der Norm 506 502 EKG Elementkostengliederung 1995, vom Code of Measurement for Cost Planning CEEC 2008 und vom Baukostenplan Hochbau (2009) auf die aktuelle Norm SN 506 511 Baukostenplan Hochbau (2012) abgebildet wird. Darüber hinaus ist dargestellt, in welchen Punkten der Baukostenplan Hochbau 2009 revidiert wurde.

1 Zweck und Inhalt

1.1 Zweck des Anwenderhandbuchs

Das Anwenderhandbuch ist als Nachschlagewerk zur Norm SN 506 511 Baukostenplan Hochbau konzipiert und ist zusammen mit der Norm zu verwenden. Wo es einem besseren Verständnis dient, illustrieren grafische Darstellungen neben textlichen Erläuterungen die im Text beschriebenen Bezugsgrössen- bzw. Kostendefinitionen zu den Kostengruppen.

Das Anwenderhandbuch liefert keine Erläuterungen zu Verfahren und Methoden der Kostenplanung, wie sie beispielsweise im CRB-Schulungsbuch "Baukostenplanung: Theorie und Anwendung" zu finden sind.

1.2 Inhaltliche Schwerpunkte

Das Anwenderhandbuch orientiert sich sowohl inhaltlich als auch systematisch an der Norm SN 506 511 Baukostenplan Hochbau. Jeder Hauptgruppe geht eine Liste der zugehörigen Elementgruppen und Elemente bzw. Teilelemente voraus. Anschliessend werden die einzelnen Kostengruppen dargestellt.

Die Erläuterung der Bezugsgrössendefinitionen erfolgt dabei durch eine textliche Beschreibung, die meist über den Normtext hinausgeht. Aufgeführt werden einleitend Einheit, Abkürzung und Bezeichnung der Bezugsgrösse aus der Norm. Die sogenannte Abgrenzung gegenüber anderen Bezugsgrössendefinitionen dient der weiterführenden Erläuterung und erleichtert darüber hinaus den schnellen Zugriff auf andere Definitionen. Unterstützend werden Grundriss- und Schnittdarstellungen aufgeführt, bei denen die Ausmassregelung blau hervorgehoben ist.

Die Texte zu den Kostendefinitionen beinhalten Beschreibungen wie auch Kostenabgrenzungen, welche der weiterführenden Erläuterung dienen. Unterstützend kommen Grundriss-, Schnitt- sowie auf Elementebene axonometrische Darstellungen zum Einsatz, bei denen die Kostenzuordnung rot hervorgehoben ist. Die Darstellungen haben, insbesondere auf Element- und Teilelementebene, exemplarischen Charakter und beschreiben somit die Kostengruppe nicht abschliessend.

2 Verweise

Bei datierten Verweisen gilt nur die erwähnte Ausgabe. Bei undatierten Verweisen gilt die letzte Ausgabe des erwähnten Dokuments (einschliesslich aller Änderungen).

2.1 Normen

Das Anwenderhandbuch zum Baukostenplan Hochbau baut auf den folgenden Normen und Ordnungen auf:

- SN 506 500 Baukostenplan - BKP 2001
- SN 506 502 EKG Elementkostengliederung 1995
- SN 506 504 Spitalbau-Kostenplan SKP 2003
- SN 506 511 Baukostenplan Hochbau (2012)
- SN 506 512 Baukostenplan Tiefbau
- SN 504 416 / SIA 416 Flächen und Volumen von Gebäuden
- SN 508 102 / SIA 102 Ordnung für Leistungen und Honorare der Architektinnen und Architekten
- SN 508 103 / SIA 103 Ordnung für Leistungen und Honorare der Bauingenieure und Bauingenieurinnen
- SN 508 105 / SIA 105 Ordnung für Leistungen und Honorare der Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten
- SN 508 108 / SIA 108 Ordnung für Leistungen und Honorare der Maschinen- und Elektroingenieure sowie der Fachingenieure für Gebäudeinstallationen
- SN 508 112 / SIA 112 Leistungsmodell

2.2 Standards

Ergänzend wird auf folgende Standards verwiesen:

- CRB-Standard: Elementarten-Katalog EAK
- CRB-Standard: Objektarten-Gliederung OAG
- CRB-Standard: Verbindungen vom eBKP-H zum NPK (1026)
- CRB-Arbeitsmittel: Objektarten-Katalog OAK
- CRB-Arbeitsmittel: Baukostenplan Hochbau "Handbuch Spitalbau"

3 Norm SN 506 511 Baukostenplan Hochbau

3.1 Zweck der Norm

Der Baukostenplan Hochbau gibt eine Gliederung für Komponenten bzw. Kostenarten vor, die vom Beginn der Planung bis zur Inbetriebnahme eines Bauwerks sowie für Instandhaltung, Instandsetzung und Erneuerung innerhalb der Bewirtschaftungsphase anfallen. Der Baukostenplan Hochbau bietet eine Grundlage, um Kosten systematisch und präzise zu erfassen, zu bearbeiten, zu vergleichen und auszuwerten.

Die Verwendung eindeutiger Begriffe, die strukturierte Zuordnung der Bezugsgrössen und Kosten sowie die transparente Darstellung der Einflussfaktoren werden durch die Anwendung des Baukostenplans Hochbau unterstützt. Der Baukostenplan Hochbau ist ein widerspruchs- und redundanzfreies, praxistaugliches sowie ein für alle Beteiligten eindeutiges Arbeitsmittel. Der Baukostenplan Hochbau kann auch im Sinn einer Checkliste verwendet werden.

3.2 Grundsätze

Allgemeingültigkeit

- Der Baukostenplan Hochbau ist für die Kostengliederung von Bauwerken des Hochbaus anwendbar.
- Der Baukostenplan Hochbau dient Planern, Unternehmern und Auftraggebern als gemeinsame Grundlage für eine einheitliche Darstellung von Kosteninformationen.
- Der Baukostenplan Hochbau ist unabhängig von Funktion, Grösse, Komplexität, Struktur und Konstruktion des Bauwerks sowie unabhängig vom zeitlichen Ablauf.
- Der Baukostenplan Hochbau ist gültig für Neubauten, Erweiterungen, Umbauten und Anpassungen.

Durchgängigkeit

Die Durchgängigkeit des Baukostenplans Hochbau ermöglicht eine kontinuierliche und phasengerechte Anwendung derselben Kostengliederung von der strategischen Planung bis zur Inbetriebnahme. Sie folgt damit den definierten Leistungsphasen in der Ordnung SN 508 112 / SIA 112 "Leistungsmodell".

Stufengerechte Genauigkeit

Die beschriebene stufengerechte Genauigkeit des Leistungsbereichs "Kosten" innerhalb der SIA-Honorarordnungen findet ihre Entsprechung in den Ebenen des Baukostenplans Hochbau. Die Gliederung bildet eine Grundlage für die Schätzung des Finanzbedarfs, die Kostengrobschätzung, die Kostenschätzung, den Kostenvoranschlag, den revidierten Kostenvoranschlag und die Schlussabrechnung.

Die entsprechenden Ebenen des Baukostenplans Hochbau und die damit verbundene stufengerechte Genauigkeit stellen eine Empfehlung dar, von der im Einzelfall abgewichen werden kann. So bietet sich etwa bei besonders relevanten Bauteilen an, die Kosten detaillierter zu ermitteln. Dies trifft insbesondere hinsichtlich des Spitalbaus für die Elementgruppe "H 4 Spitalanlage" zu.

Kostentransparenz

Die Anwendung des Baukostenplans Hochbau erhöht die Kostentransparenz, indem sie mittels geeigneter Kosten- und Bezugsgrössendefinitionen die Bildung von Kostenkennwerten unterstützt. Der Baukostenplan Hochbau ist somit eine Grundlage zur Kostenerhebung und Kennwertbildung.

Rückführbarkeit

Der Baukostenplan Hochbau bildet eine Voraussetzung für die Rückführbarkeit von Kosteninformationen aus der Realisierung in die Planung.

3.3 Arbeitsmittel

Der Baukostenplan Hochbau stellt ein Arbeitsmittel dar, dessen Gliederung vor allem in der Kostenplanung und Ausschreibung sowie bei Werkverträgen und Abrechnungen Anwendung findet. Darüber hinaus dient er als Basis für Auswertungen.

3.4 Abgrenzung

- Der Baukostenplan Hochbau ist keine Projektstruktur oder Anlagegliederung.
- Die Objekttypisierung erfolgt nicht im Baukostenplan Hochbau, sondern wird mit der Objektarten-Gliederung OAG vorgenommen.
- Der Baukostenplan Hochbau macht keine Aussagen zu Arbeitsgattungen und Leistungspositionen.
- Der Baukostenplan Hochbau dient nicht der Leistungsbeschreibung.
- Der Baukostenplan Hochbau liefert keine Nutzungskostengliederung.

4 Grundsätze zur Ausmassregelung und Kostenzuordnung

Kostenkennwerte bilden eine wesentliche Grundlage jeder Kostenermittlung. Sie sind projektspezifisch auszuwählen und vor allem auf einer einheitlichen Basis zu ermitteln. Wurden bei der Kennwertbildung unterschiedliche Kosten- oder Bezugsgrössendefinitionen verwendet, ist die Interpretation und Auswahl des projektspezifischen Kostenkennwerts nahezu unmöglich. Die Anwendung von einheitlichen Ausmassregelungen und Kostenzuordnungen ist daher zwingend erforderlich.

Das Anwenderhandbuch präzisiert die normierten Definitionen des Baukostenplans Hochbau und nennt einige Beispiele (keine abschliessenden Aufzählungen), wo dies möglich ist. Die vorliegenden Ausmassregelungen und Kostenzuordnungen reduzieren somit die Interpretationslücken, die bei der Auslegung der Definitionen zwangsläufig vorhanden sind.

4.1 Ausmassregelung

Bezug zu bestehenden Normen

Die vorliegenden Ausmassregelungen der Bezugsgrössen lassen relevante Kennwertbildungen zu und sind möglichst kurz und präzise gehalten. Sie orientieren sich vor allem an bestehenden Normen der Flächen- und Volumenermittlung (wie beispielsweise an der Norm SIA 416 "Flächen und Volumen von Gebäuden") und dem dort verankerten Brutto-Prinzip (beispielsweise die Verwendung der äusseren Abmessungen eines Bauteils). Der Vorteil dieses Grundsatzes zeigt sich insbesondere in frühen Planungsphasen bzw. auf der Hauptgruppen- und Elementgruppenebene, zu denen meist nur wenige Informationen zur Verfügung stehen.

Hierarchischer Aufbau

Im weiteren Planungsverlauf erleichtert der hierarchische Aufbau der Bezugsgrössendefinitionen deren Anwendung. So ergibt sich beispielsweise die Bezugsgrösse "Fläche Wandkonstruktion" auf der Elementgruppenebene aus der Summe der Bezugsgrössen "Fläche Aussenwandkonstruktion" und "Fläche Innenwandkonstruktion" auf der dazugehörigen Elementebene. Ein separates Ausmass der Wandfläche ist demnach nicht erforderlich, wenn bereits auf der Elementebene gearbeitet wird.

Anwenderfreundlichkeit

Der Grundsatz der anwenderfreundlichen, vereinfachten Ausmassregelungen des Baukostenplans Hochbau umfasst auch, dass eine detaillierte Ermittlung von Bauteilmengen nur teilweise zur Anwendung kommt. So erlaubt der Baukostenplan Hochbau etwa, dass konstruktive und gestalterische Vor- und Rücksprünge weitgehend übermessen werden.

Der Baukostenplan Hochbau kennt keine materialabhängigen Ausmassregelungen, wie sie im Normpositionen-Katalog NPK zu finden sind. Derartige Materialspezifikationen sind zum frühen Planungszeitpunkt (beispielsweise bei der strategischen Planung oder beim Vorprojekt) meist nicht verfügbar, so dass sie in den Bezugsgrössendefinitionen des Baukostenplans Hochbau nicht berücksichtigt werden, sondern vielmehr die einfachen Regeln der Flächen- und Volumenermittlung gelten.

4.2 Kostenzuordnung

Bezug zu bestehenden Normen

Die Kostendefinitionen der Norm SN 506 511 Baukostenplan Hochbau ordnen sich grundsätzlich dem Ziel der relevanten Kennwertbildung unter, wie es auch bestimmend für die Definition der Bezugsgrössen ist. Darüber hinaus folgt die Reihenfolge der genannten Hauptgruppen dem Planungs- und Bauablauf, wie er beispielsweise in der Ordnung SIA 112 "Leistungsmodell" beschrieben ist. Zudem nimmt der Baukostenplan Hochbau auch weiterführend Bezug auf das SIA-Normenwerk, falls dies möglich ist, beispielsweise bei der Gliederung der Planungskosten innerhalb der Hauptgruppe V.















Hierarchischer Aufbau

Die unterste Ebene der hierarchisch aufgebauten Kostengliederung des Baukostenplans Hochbau ist die Elementebene bzw. Teilelementebene. Die Summe aller Teilelement- bzw. Elementkosten einer Elementgruppe ergibt immer den Kostenbetrag der jeweiligen übergeordneten Kostengruppe. Diese Hierarchie bzw. Summierbarkeit der untergeordneten Kostengruppen setzt sich bis zur Hauptgruppenebene fort.

Anwenderfreundlichkeit

Die Definition der jeweiligen Kostengruppe (Komponente bzw. Kostenart) erfolgt in textlicher Form vor allem mit Hilfe von Beispielen, welche die jeweilige Zuordnung von Gütern, Leistungen und Abgaben darstellen, und der dazugehörenden Abgrenzung, die auch dem Auffinden verwandter Kostengruppen dient. Die Auflistung der Beispiele ist keinesfalls abschliessend, sondern erlaubt vielmehr eine Eingrenzung.

5 Erläuterung der Kostengruppen

	A Grundstück
	B Vorbereitung
	C Konstruktion Gebäude
	D Technik Gebäude
	E Äussere Wandbekleidung Gebäude
	F Bedachung Gebäude
	G Ausbau Gebäude
	H Nutzungsspezifische Anlage Gebäude
	I Umgebung Gebäude
	J Ausstattung Gebäude
	V Planungskosten
	W Nebenkosten zu Erstellung
	Y Reserve, Teuerung
	Z Mehrwertsteuer

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

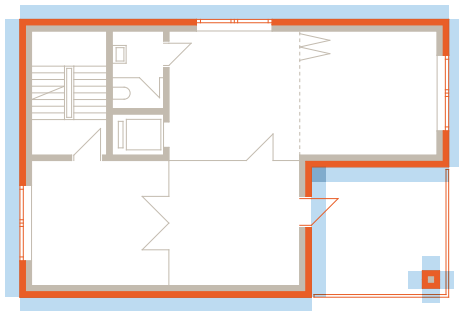
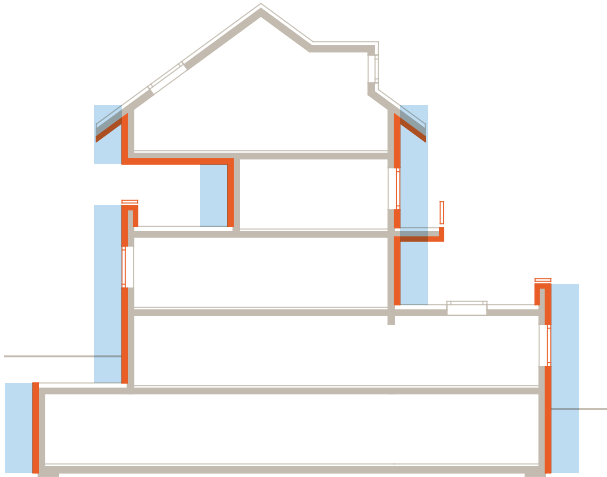
V

W

Y

Z

E Äussere Wandbekleidung Gebäude



Bezugsgrösse ●

Ausmassregelung

m² | FAW | Fläche Aussenwand
Gemessen wird die Aussenfläche der Aussenwände einschliesslich Einbauten, wie Fenster, Aussentüren und Aussentore. Gemessen werden die frei stehenden Aussenstützen oder Wandscheiben von Unterkante der tragenden oder nicht tragenden Bodenplatte bis Oberkante des Dachs oder der Brüstung. Enthalten ist die Fläche der Fenster, Türen, Tore, vorgehängten Fassaden und Wintergärten.

Die Aussenwandfläche setzt sich aus den Bezugsgrössen der Elementgruppen E 1, E 2 und E 3 zusammen.

Abgrenzung

Nicht gemessen werden konstruktive Vor- und Rücksprünge, sofern sie bei der Ermittlung der Geschossfläche (GF) nicht berücksichtigt werden. Lichtschächte werden übermessen, sofern diese nicht als Verkehrsflächen anzusetzen sind (Notausstieg, Transportschacht usw).

Kosten ●

Kostenzuordnung

Enthalten in der Hauptgruppe sind die äusseren Bekleidungen von Aussenwänden einschliesslich Einbauten (Fenster, Aussentüren, Aussentore, äusserer Sonnenschutz und Absturzsicherungen).

Abgrenzung

Nicht enthalten in der Hauptgruppe sind Aussenwandkonstruktion (C 2.1) und Aussenstütze (C 3.1).

Kostengruppen – Änderungsnachweis

Baukostenplan Hochbau eBKP-H (Ausgabe 2009)

Code		Erläuterung
A	Grundstück	Erwerb und Nebenkosten zu Grundstück und Baurecht
A 1	Grundstück, Baurecht	Erwerb von Grundstücken und Baurecht
A 1.1	Grundstückserwerb	Grundstückserwerb und kalkulatorische Kosten für Grundstückserwerb
A 1.2	Baurechtserwerb	Erwerb des Baurechts und Baurechtszins bis zur Inbetriebnahme der gebrauchstauglichen und mängelfreien Anlage
A 1.3	Bauwerkserwerb	Erwerb von Bauwerken und Bauteilen, einschliesslich Brandmauereinkauf
A 1.4	Perimeterbeitrag	Beiträge an Erschliessungs- und Projektperimeter
A 2	Nebenkosten zu Grundstück, Baurecht	Nebenkosten zu Grundstück und Baurecht
A 2.1	Handänderungs-, Gewinnsteuer	Handänderungs- und Grundstücksgewinnsteuer
A 2.2	Notariatskosten	Notariatskosten
A 2.3	Grundbuchgebühr	Gebühren für Grundbucheintrag
A 2.4	Anwalts-, Gerichtskosten	Anwalts- und Gerichtskosten zu Grundstücks- und Baurechtserwerb
A 2.5	Vermittlungsprovision	Provisionen für die Vermittlung von Grundstücks- und Baurechtserwerb
A 2.6	Abfindung, Servitut	Entschädigungen an Dritte zu Grundstücks- und Baurechtserwerb sowie Abgeltung für Servitute
A 2.7	Vermessung, Vermarkung	Amtliche Vermessung, Vermarkung und Parzellierung von Grundstücken

Baukostenplan Hochbau eBKP-H (Ausgabe 2012)

Code		Erläuterung
A	Grundstück	Erwerb und Nebenkosten zu Grundstück und Baurecht
A 1	Grundstück, Baurecht	Erwerb von Grundstücken und Baurecht
A 1.1	Grundstückserwerb	Grundstückserwerb und kalkulatorische Kosten für Grundstückserwerb
A 1.2	Baurechtserwerb	Erwerb des Baurechts und Baurechtszins bis zur Inbetriebnahme der gebrauchstauglichen und mängelfreien Anlage
A 1.3	Bauwerkserwerb	Erwerb von Bauwerken und Bauteilen, einschliesslich Brandmauereinkauf
A 1.4	Perimeterbeitrag	Beiträge an Erschliessungsperimeter
A 2	Nebenkosten zu Grundstück, Baurecht	Nebenkosten zu Grundstück und Baurecht
A 2.1	Handänderungssteuer, Gewinnsteuer	Handänderungs- und Grundstücksgewinnsteuer
A 2.2	Notariatskosten	Notariatskosten
A 2.3	Grundbuchgebühr	Gebühren für Grundbucheintrag
A 2.4	Anwaltskosten, Gerichtskosten	Anwalts- und Gerichtskosten zu Grundstücks- und Baurechtserwerb
A 2.5	Vermittlungsprovision	Provisionen für die Vermittlung von Grundstücks- und Baurechtserwerb
A 2.6	Abfindung, Servitut	Entschädigungen an Dritte zu Grundstücks- und Baurechtserwerb, Abgeltung für Servitute, einschliesslich Inkonvenienzentschädigungen und Entschädigungen für Ersatzmassnahmen
A 2.7	Vermessung, Vermarkung	Amtliche Vermessung, Vermarkung und Parzellierung von Grundstücken

Bezugsgrössen – Änderungsnachweis

Baukostenplan Hochbau eBKP-H (Ausgabe 2009)

Code	Bezugsgrösse		
A	m ²	GSF	Grundstücksfläche
A 1	m²	GSF	Grundstücksfläche
A 1.1	m ²	GSF	Grundstücksfläche
A 1.2	m ²	GSF	Grundstücksfläche
A 1.3	m ²	GF	Geschossfläche
A 1.4	m ²	GSF	Grundstücksfläche
A 2	%	-	Prozent von A 1
A 2.1	%	-	Prozent von A 1
A 2.2	%	-	Prozent von A 1
A 2.3	%	-	Prozent von A 1
A 2.4	%	-	Prozent von A 1
A 2.5	%	-	Prozent von A 1
A 2.6	%	-	Prozent von A 1
A 2.7	%	-	Prozent von A 1
B	m²	GSF	Grundstücksfläche
B 1	m²	GSF	Grundstücksfläche
B 1.1	m ²	GSF	Grundstücksfläche
B 1.2	m ²	GSF	Grundstücksfläche
B 1.3	m ²	GSF	Grundstücksfläche
-	-	-	-
B 2	m²	GF	Geschossfläche
B 2.1	m ²	GF	Geschossfläche
B 2.2	m ²	GF	Geschossfläche
B 2.3	m ²	GF	Geschossfläche
B 2.4	m ²	GF	Geschossfläche
B 2.5	m ²	GF	Geschossfläche
B 2.6	m ²	GF	Geschossfläche
B 3	m²	GF	Geschossfläche
B 3.1	m	LPRS	Länge provisorisches Rückhaltesystem
B 3.2	m	LPL	Länge provisorische Leitung
B 3.3	m ²	PGF	Provisorische Geschossfläche
B 3.4	m ²	PVF	Provisorische Verkehrsfläche
B 3.5	m ²	PNF	Provisorische Nutzfläche
B 4	m²	GSF	Grundstücksfläche
B 4.1	m	LLK	Leitungslänge Kanalisation
B 4.2	m	LLE	Leitungslänge Elektro
B 4.3	m	LLT	Leitungslänge Telekommunikation
B 4.4	m	LLHK	Leitungslänge Heizung, Kälte
B 4.5	m	LLW	Leitungslänge Wasserversorgung
B 4.6	m	LLG	Leitungslänge Gas
B 5	m³	RV	Rückbauvolumen
B 5.1	m ³	RVNK	Rückbauvolumen nicht kontaminiert
B 5.2	m ³	RVK	Rückbauvolumen kontaminiert

Baukostenplan Hochbau eBKP-H (Ausgabe 2012)

Code	Bezugsgrösse		
A	m ²	GSF	Grundstücksfläche
A 1	m²	GSF	Grundstücksfläche
A 1.1	m ²	GSF	Grundstücksfläche
A 1.2	m ²	GSF	Grundstücksfläche
A 1.3	m ²	GFE	Geschossfläche, erworben *
A 1.4	m ²	GSF	Grundstücksfläche
A 2	CHF	BA1	Betrag von A 1
A 2.1	CHF	BA1	Betrag von A 1
A 2.2	CHF	BA1	Betrag von A 1
A 2.3	CHF	BA1	Betrag von A 1
A 2.4	CHF	BA1	Betrag von A 1
A 2.5	CHF	BA1	Betrag von A 1
A 2.6	CHF	BA1	Betrag von A 1
A 2.7	CHF	BA1	Betrag von A 1
B	m²	GSF	Grundstücksfläche
B 1	m²	GSF	Grundstücksfläche
B 1.1	m ²	GSF	Grundstücksfläche
B 1.2	m ²	GSF	Grundstücksfläche
B 1.3	m ²	GSF	Grundstücksfläche
B 1.4	m ²	GSF	Grundstücksfläche
B 2	m²	GF	Geschossfläche
B 2.1	m ²	GF	Geschossfläche
B 2.2	m ²	GF	Geschossfläche
B 2.3	m ²	GF	Geschossfläche
B 2.4	m ²	GF	Geschossfläche
B 2.5	m ²	GF	Geschossfläche
B 2.6	m ²	GF	Geschossfläche
B 3	m	GF	Geschossfläche
B 3.1	m	LRSYP	Länge Rückhaltesystem, provisorisch
B 3.2	m	LWLP	Länge Werkleitung, provisorisch
B 3.3	m ²	GFP	Geschossfläche, provisorisch
B 3.4	m ²	VFP	Verkehrsfläche, provisorisch
B 3.5	m ²	NFP	Nutzfläche, provisorisch
B 4	m²	GSF	Grundstücksfläche
B 4.1	m	LKL	Länge Kanalisationsleitung
B 4.2	m	LELE	Länge Elektroleitung
B 4.3	m	LTL	Länge Telekommunikationsleitung
B 4.4	m	LHKA	Länge Heizungsleitung, Kälteleitung
B 4.5	m	LWL	Länge Wasserleitung
B 4.6	m	LGLE	Länge Gasleitung
B 5	m³	VRB	Volumen Rückbau Bauwerk
B 5.1	m ³	VRBN	Volumen Rückbau Bauwerk, nicht kontaminiert
B 5.2	m ³	VRBK	Volumen Rückbau Bauwerk, kontaminiert